

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V048/14 öffentlich	Referat	IN-KB
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	20.01.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	11.02.2014	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes und Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf für den Zeitraum Oktober 2013 bis Dezember 2013
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt vom Bericht Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Allgemeines

- **Pressethemen**

In den Monaten Dezember 2013 bis Januar 2014 wurden folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. von der Presse aufgegriffen:

- Christbaumsammelstellen
- Fahrräder Legmoin Einlagerung Bauhof
- Änderung der Müllabfuhr über die Feiertage
- Fotopreisverleihung Ramadama

- **Laufende Projekte V-UK:**

- Internetrelaunch INKB – Internetauftritt unter neuem Design und Aufbau

- **Geplante Veranstaltungen der INKB**

15./16. Februar 2014: Immobilien- und Baumesse in der Saturn-Arena

Themen: Grundstücksentwässerung und Bauwasserhaltung

22. März 2014: Ein Jahr Kundencenter in der Mauthstraße

22. März 2014: Tag des Wassers

Bereich Finanzen und Steuerung

- **Umstellung SEPA**

Die Ingolstädter Bürger wurden bereits mit den rund 45.000 Jahresbescheiden der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR erstmals über das neue europaweite SEPA Lastschriftverfahren informiert.

Auch die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR haben bestehende Einzugsermächtigungen der Bürger nach dem bekannten Verfahren geschlüsselt und die zugehörigen Mandatsreferenznummern bereits Anfang Januar 2014 jedem betroffenen Bürger schriftlich zukommen lassen.

Das stellte für den Bürger die komfortabelste Vorgehensweise dar, da der Bürger über die Umstellung informiert wurde und lediglich seine Daten auf deren Richtigkeit überprüfen musste. Viele Bürger nutzten dieses separate Anschreiben nochmals zur Korrektur Ihrer Stammdaten und zur Klärung von Rückfragen zum Thema SEPA.

Die 500 größten Kunden wurden zu dem Thema SEPA eigens angeschrieben, wobei wir hier einen Rücklauf der eingeholten Mandate von bis zu 90 Prozent registrieren konnten. Durch die gute Vorarbeit und frühzeitige Planung können die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR das Lastschriftverfahren somit ab 01. Februar 2014 auf das „europaweite SEPA Verfahren“ umstellen.

- **Quartalsbericht zum 31.12.2013**

Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	31.12.13	2013/14	Prognose - Plan	10/13-12/13	10/13-12/13	IST - Plan	10/12-12/12	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€	
Umsatzerlöse	51.498	51.498	0	12.860	13.058	-198	1,5	13.051
Bestandsveränderungen	0	0	0	-38	0	-38	>100	-318
Aktivierete Eigenleistungen	440	440	0	108	110	-2	1,8	102
Sonst. betriebl. Erträge	804	804	0	147	201	-54	26,9	302
Betriebsleistung	52.742	52.742	0	13.077	13.369	-292	2,2	13.137
Materialaufwand	20.923	20.923	0	5.363	5.291	72	1,4	4.939
Personalaufwand	14.430	14.430	0	3.501	3.615	-114	3,2	3.232
Abschreibungen	10.105	10.105	0	2.408	2.526	-118	4,7	2.376
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.143	6.143	0	1.378	1.537	-159	10,3	1.394
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	32	32	0	0	8	-8	>100	0
Zinsaufwendungen	3.307	3.307	0	810	827	-17	2,1	924
Sonstige Steuern	50	50	0	12	14	-2	14,3	12
Betriebsaufwand	54.990	54.990	0	13.472	13.818	-346	2,5	12.877
Betriebsergebnis operativ	-2.248	-2.248	0	-395	-449	54	12,0	260

Das

Quartalsergebnis zum 31.12.2013 liegt auf Plan. Die unter Plan liegende Betriebsleistung wird durch Einsparungen im Betriebsaufwand kompensiert.

Vermögensplan

	Prognose zum I. Quartal 2013/2014	Übertrag- ung von 2012/13	W-Plan 2013/2014	Gesamt Budget 2013/2014	IST 31.12.2013
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.485	782	1.703	2.485	112
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	687	260	427	687	42
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	1.798	522	1.276	1.798	70
II. Sachanlagen	25.876	8.265	17.611	25.876	4.444
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.265	1.189	2.076	3.265	96
2. Entsorgungsanlagen / Kanalanlagen	13.250	3.246	10.004	13.250	2.455
3. Müll- und Wertstoffbehälter	311	30	281	311	30
4. Wasserversorgung	5.431	1.906	3.525	5.431	1.113
a) Wassergewinnungsanlagen	1.089	409	680	1.089	62
b) Verteilungsanlagen	4.342	1.497	2.845	4.342	1.051
5. Fahrzeuge	2.613	1.457	1.156	2.613	674
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.006	437	569	1.006	76
III. Finanzanlagen	4.500	0	4.500	4.500	0
1. Anteile SWI Beteiligung (Bayerngas GmbH & Com-IN)	4.500	0	4.500	4.500	0
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	32.861	9.047	23.814	32.861	4.556

Das Investitionsbudget wurde saison- und witterungsbedingt zum 31.12.2013 zu 14 % ausgeschöpft.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

• Jahnstraße / Hartmannplatz

Die Hauptkanalleitungen sowie die Wasserversorgungsleitung sind fertig gestellt. Letzte Anschlussleitungen und der Rückbau vorhandener Kanäle werden bis Mitte/Ende April 2014 fertiggestellt.

• Hydraulische Entlastung Altstadt – Auf der Schanz, Jesuitenstr., Johannesstr., Har-derstr., Gymnasiumstr.

1. Bauabschnitt:

Auf der Schanz, Kreuzung Friedhof- / Jahnstraße bis zur Einmündung Jesuitenstraße. Mit der Baumaßnahme wurde begonnen. Die Bauzeit liegt im Rahmen des Terminplanes. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes mit Oberflächenherstellung ist für April 2014 geplant.

2. Bauabschnitt:

Jesuitenstraße Teil West, „Auf der Schanz bis Oberer Graben.“

Die Maßnahme soll mit dem neuen Verfüllmaterial RSS-Flüssigboden durchgeführt werden. Dieses, oder gleichwertige Materialien, haben zum Vorteil dass bei der Verfüllung des Rohrgrabens keine Verdichtungsgeräte zum Einsatz kommen und somit Erschütterungen minimiert bzw. vermieden werden. Vor allem im Altstadtbereich kann das Schadenpotential an den angrenzenden Bebauungen minimiert werden.

Die Verlegung und Verfüllung der Rohrleitungen ist nicht mehr mit der konventionellen Bauweise vergleichbar und hat somit für uns einen Pilotprojektcharakter.

Es ist geplant mit den Bauarbeiten im April zu beginnen.

Im Zuge der Kanalsanierung ist auch die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Jesuitenstraße auf ca. 400 m inkl. der betroffenen Hausanschlüsse vorgesehen.

- **Erschließung Baugebiet Zuchering – Fort X**

Die Kanalbaumaßnahme wird in Kürze ausgeschrieben. Mit der Umsetzung kann Mitte März begonnen werden. Um den geplanten Baubeginn einhalten zu können muss die Vergabe Ende Februar, vor der Verwaltungsratssitzung am 01.04.2014, erfolgen.

Für die im Rahmen der Erschließungsmaßnahme anschließende Verlegung von ca. 400 m Wasserversorgungsleitungen und 23 Hausanschlüsse läuft derzeit die Planung durch die SWI Netze.

- **Erschließung Baugebiet Irgertsheim „Am Kirchberg“**

Die Kanäle im Baugebiet, der Stauraumkanal als auch der Kanal im Wolkertshofener Weg sind fertiggestellt. Der Anschluss des Baugebietes an den Regenwasser-Straumkanal in der Straße „Am Kirchberg“ erfolgt ab Mitte März.

Die Erschließung des Baugebietes an das Trinkwassernetz ist ebenfalls bereits zu 50 % erfolgt, die noch ausstehenden Leistungen werden im Frühjahr 2014 erbracht.

- **Erschließung „Friedrichshofen West“**

Die Andienung des Baugebietes erfolgt nicht über die Jurastraße, sondern vom Westen über die Ochsenmühlstraße was die Herstellung von asphaltierten Baustraßen erforderlich macht. Diese Baustraßen werden voraussichtlich ab Anfang März, hergestellt. Ab Anfang April ist geplant mit der Kanalerschließung des Baugebietes zu beginnen. Der nördliche Bauabschnitt wird zukünftig über die Frankenstraße erreichbar sein und noch in diesem Jahr fertig gestellt werden. Der südliche Bauabschnitt wird in 2015 fertig gestellt.

Um mit der Baumaßnahme in der KW 15 (ab 7. April) beginnen zu können muss die Vergabe Ende Februar, vor der Verwaltungsratssitzung am 01.04.2014, erfolgen.

Für die geplanten 171 Stück Wasserhausanschlüsse werden rund 3.000 m Wasserversorgungsleitungen verlegt. Die Investitionskosten belaufen sich insgesamt auf ca. 440.000 €

- **Etting – hydraulische Ertüchtigung**

Die Kanalbaumaßnahme in der Florian-Geyer-Str. wurde Anfang Oktober fertig gestellt. Die Verlegung des Hauptkanals in der Jakob Wurm Str. ist bereits gut fortgeschritten, ruht derzeit (witterungsbedingt).

- **Bunsen- und Lechermannstr.**

Mit der Umsetzung der Maßnahme in offener Bauweise wurde im November 2013 begonnen. Der Abschnitt Lechermannstraße ist kanaltechnisch abgeschlossen. Vor der anschl. Straßendeckensanierung durch das Tiefbauamt wird auf ca. 500 m Länge auch die Wasserversorgungsleitung erneuert. Grund hierfür ist eine relativ hohe Schadenshäufigkeit im dortigen Leitungsabschnitt. Sobald es die Witterung erlaubt wird kanaltechnisch der Abschnitt Bunsenstraße umgesetzt. Die Ausschreibung der Innensanierung läuft derzeit.

- **Unterführung Nordtangente/Ettinger Straße – Kanalumverlegung und Hydraulische Ertüchtigung Richard-Wagner-Straße**

Die Entwurfsplanung für die „Nordseite“ liegt vor. Derzeit läuft die Ausführungsplanung und die Vorbereitung der Ausschreibung, Submission ist am 18.03.2014 geplant, Baubeginn soll am 14.04.2014 sein, so dass (vom TBA) im Oktober 2014 mit dem Bau der Unterführung begonnen werden kann. Parallel dazu wird die Entwurfsplanung der „Südseite“ bearbeitet. Ein Vorentwurf liegt bereits vor. Vor dem Bau der Unterführung werden die betroffenen Sparten umverlegt, u.a. Teilabschnitte von Wasserversorgungsleitungen. Dazu laufen bereits die erforderlichen Planungen.

- **Brunnenbau Wasserwerk I**

Der Beginn der Bohrarbeiten ist (witterungsabhängig) für Februar vorgesehen. Parallel zur Erstellung des Brunnens werden auch dessen Leitungsanbindungen (Rohwasser, Strom, Steuerung) an das Wasserwerk I durchgeführt.

Bereich Reinigung

- **Tourenoptimierung in der Abfallwirtschaft**

Nach der Analyse der Abfallwirtschaft und Tourenplanung durch die Firma Teamwerk sollen nun die Touren der Müllabfuhr in mehreren Stufen modifiziert und optimiert. Begonnen wird damit ab dem Frühjahr 2014. Eine Änderung des Abfuhrtages ist nur in einigen Straßen notwendig. Die taggleiche Sammlung bleibt erhalten. Die jeweils betroffenen Bürger werden durch ein Info-schreiben über den genauen Zeitpunkt des Beginns und mit dem neuen Abfuhrplan gezielt informiert.

In einigen Straßenzügen der Altstadt wird im Zuge dieser Tourenoptimierung die Biotonne eingeführt. Auch diese Haushalte werden rechtzeitig darüber informiert und erhalten jeweils eine entsprechende Biotonne zur Verfügung gestellt. Die Leerung der Restmülltonne wird dort dann auf eine zweiwöchige Leerung im Wechsel mit der Biotonne, wie in der gesamten Stadt, umgestellt.

Geplant ist auch die Biotonne in den Schulen der Altstadt einzuführen. In allen übrigen Schulen außerhalb der Altstadt wird die Biotonne ja bereits genutzt und hier der Erziehungswert der erforderlichen Mülltrennung zur Ressourcenschonung in der Praxis besonders gut einsetzt

- **Altkleidersammlung**

Die Altkleidersammlung in Ingolstadt wurde im Zuge der Novellierung des Kreislaufwirtschafts-gesetzes neu geregelt. In Ingolstadt darf nur noch auf geeigneten Wertstoffinseln vom beauftragten Unternehmen gesammelt werden. Gemeinnützige Sammler dürfen auf Nachweis auch weiterhin

sammeln. Derzeit ist beim Umweltamt ein Prozess einer nicht beauftragten Firma gegen die Stadt Ingolstadt (Umweltamt) anhängig. Die Firma hat Klage gegen den Bescheid vom Umweltamt, die Sammlung einzustellen, eingelegt. Noch im Januar findet dazu am Verwaltungsgericht eine Gerichtsverhandlung statt.

- **Betrieblicher Ablauf in der Abfallwirtschaft**

Die Verschiebungen der Feiertage an Weihnachten, Neujahr und an Heilig Dreikönig wurden an vier Samstagen hereingearbeitet.

- **Fachbereich Fuhrparkmanagement:**

Im Fahrzeugpool TG technisches Rathaus wurde Anfang Dezember die komplette Hard- und Software zur Fahrzeugbuchung und –verwendung der Dienst-Kfz erneuert und modernisiert.

- **Reinigungsanstalt:**

Bedingt durch die sehr milden Temperaturen läuft der Anstaltsbetrieb in normalem Umfang weiter.

- **Allgemeine Reinigung:**

Auch die Reinigungsintensität in der allgemeinen Reinigung bleibt auf Grund der milden Temperaturen auf hohem Niveau.

Die Verschmutzungen am Neujahrstag haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Hier waren die Kommunalbetriebe mit 25 Mann und 4 Kehrmaschinen im Einsatz.